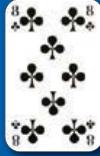
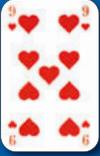


49. Jahrgang

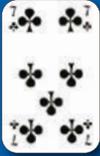
November/Dezember 2013



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



»Skat mit Herz«

Eine Initiative
für bedürftige
Menschen und Tiere



Was ist »Skat mit Herz«?

»Skat mit Herz« ist eine Initiative, die anlässlich des Jahrhunderthochwassers 2013 in Passau ins Leben gerufen wurde. Das Vereinsheim des Skatclubs Passau wurde vom Hochwasser zerstört, nachdem es gerade erst nach der letzten Flut (2002) erneuert worden war. – Unnötig zu erwähnen, dass sich Versicherungen in solchen Fällen immer sehr zurückhalten.

Im Verlauf der Aufräumarbeiten bekamen wir u.a. auch Kontakt zu Flutopfern, die es so krass erwischt hatte, dass uns der Verlust unseres Vereinsheims geradezu lächerlich vorkam. Wir hatten noch unsere Jobs, unsere Wohnungen und Häuser, wir konnten uns im wahrsten Sinne des Wortes über Wasser halten. Welche Tragödien sich jedoch bei vielen Anderen abspielten, das übersteigt jedes halbwegs normale Gerechtigkeitsempfinden. Oft wurden die Leistungen eines ganzen Lebens innerhalb weniger Stunden komplett vernichtet.

Die auf 'medienwirksame Betroffenheit' geschulten Gummistiefeltouristen aus der Politik waren alle schnell wieder weg; wir überlegten uns, ob wir nicht vielleicht ein Benefizturnier veranstalten könnten. Nach ein bisschen Herum-Diskutieren gingen wir ans Werk: Ein Logo, ein Name, ein Claim, ein paar beherzte Griffe in die Marketingkiste – und Tausende von Bettel-mails später hatten wir Sachpreise im Wert von über 15.000 € zusammen, die als Gaben-tisch-Gewinne sowie im Rahmen einer Tombola neue Besitzer fanden. Den Erlös teilten sich die Fluthilfe der Passauer Neuen Presse und das Tierheim Hallertau, dem das Wasser besonders übel mitgespielt hatte.

Alles in allem ... war es eine wahnsinnige Arbeit! – Wir schworen hoch und heilig, so etwas nie, aber auch wirklich nie wieder zu machen.

Aber Sie wissen ja, wie's läuft: Das Negative vergisst man schnell, das Ergebnis zählt. – Die ehrliche Begeisterung der Teilnehmer, teilweise zu Tränen rührende Dankesbezeugungen, die mit Lob nicht geizenden Zeitungsberichte (sogar viele Spender lobten unsere Initiative) und natürlich die tolle Anerkennung der offiziellen Organe des Skat (z.B. VG 83, BSkV und DSKV) motivierten uns derart, dass wir uns dazu entschlossen, aus dem Turnier »Skat mit Herz« eine Dauereinrichtung zu machen.

Wir haben uns also vorgenommen, zunächst jedes Jahr ein Turnier zu veranstalten, auf das alle Skatfreunde sehnsüchtig warten, weil ...

- ... es in einem perfekten Rahmen mit gepflegter Gastlichkeit auf hohem Niveau stattfindet,
- ... es kein Wertungsturnier ist und deshalb sehr entspannt abläuft,
- ... es eine positive, bleibende Erinnerung liefert,
- ... es richtig 'fette' Preise zu gewinnen gibt!

Und last not least: es liefert ein sicheres Gefühl, einen konkret benannten Einzelfall zu unterstützen, anstatt für einen anonymen 'guten Zweck' zu spenden, der oft genug nur darin besteht, die Konten der 'Wohltäter' glatt zu stellen.

Ein paar Grundregeln

Wir sind keine Organisation, keine Firma, kein Verband und kein Verein. Wir sind Privatleute und engagieren uns privat. Wir sind nicht gemeinnützig, wir sind 'individualnützig': Wir suchen die Zuwendungsempfänger einzeln sorgfältig aus und unterstützen sie direkt, face to face. Auf diese Weise geht kein einziger Euro verloren oder versickert in irgendeinem Verwaltungsapparat.

- Wir erzielen keine Gewinne.
- Wir setzen nichts von der Steuer ab.
- Wir bezahlen alle unterjährigen Aufwände (z.B. Website, Drucksachen, Benzin etc.) privat.
- Die Startgelder werden zunächst für die Geldgewinne der Erstplatzierten verwendet, der Rest geht zu 100 % an den/die jeweils benannten Zuwendungsempfänger.
- Sachpreise aus der Tombola sind Spenden, Erlöse aus dem Losverkauf gehen zu 100 % an den/die jeweils benannten Zuwendungsempfänger.
- Barspenden gehen zu 100 % an den/die jeweils vom Spender beabsichtigten Zuwendungsempfänger.
- Wir behalten keinerlei 'Verwaltungspauschalen' oder sonstige Beträge ein. Unsere Arbeit wird nicht vergütet.
- Der Austragungsort wird uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Die unvermeidbaren Turnierkosten (Drucksachen, Planen und Banner, Porti, Kraftstoff für Transporter, Helferlöhne etc.) werden aus den Abreitzgeldern bezahlt. Sofern diese nicht ausreichen, zahlen wir die Differenz aus eigener Tasche.

Skat muss vor allem eines: Freude machen. Wir wollen keine Tricks, keine juristischen Spielchen. Wir spenden nicht, weil's eine Spendenquittung gibt, sondern um das Gefühl der Freude beim Geben zu genießen. Sollten Sie dies genauso sehen, sind Sie aufs Herzlichste eingeladen, beim nächsten Mal dabei zu sein.

Alexandra Kraus

»Skat mit Herz« unterstützt »Lucky Animals e.V.« aus Regensburg

Rumäniens Regierung hat den ungeklärten Todesfall eines vierjährigen Jungen zum Anlass genommen, alle Straßenhunde, die nicht innerhalb von 14 Tagen an einen festen Halter vermittelt werden können, zur Tötung freizugeben. Seit diesem Zeitpunkt wird in Rumänien wirklich alles, was frei herum läuft, auf unvorstellbar grausame Weise zu Tode gequält. Das ist keine Polemik, Videos hierüber finden sich zuhauf im Internet.

Ansässige Tierschützer kümmern sich aufopfernd um die Hunde. »Skat mit Herz« hat und will sie weiterhin mit Futter, Medikamenten, Näpfen, Leinen und Geschirren unterstützen. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit Alexandra Kraus auf.

Das nächste Turnier »Skat mit Herz« findet am 30.8.2014 in der Hecke in Bad Füssing statt. In der Ausschreibung, die bis Ende 2013 fertig sein wird, werden dann die Details mitgeteilt.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2013

Anzing Poing bravouröser Dritter Robin Hood übernimmt die Führung in der Deutschen Rangliste

Am 18.10.2013 traten 2 Damen- und 9 Herrenmannschaften auf verschiedensten Wegen die Reise zur Deutschen MM nach Magdeburg an. Die beiden Damenmannschaften aus Rosenheim und München z.B. fuhren zusammen im Bus. Ähnlich war es bei den Keinohrbuben (7 Mann im Bus hatten Spaß, 3 und ein „Fanbeauftragter“ im Auto aber auch). Die Landsberger Buben übten fleißig noch diverse Listen im Zug der DB.

Die Gattin des Verfassers kam spontan auf die Idee "Lasst uns ein Gruppenfoto machen". Ich bezweifelte, dass das klappen könnte - aber am nächsten Morgen fanden sich dann doch **alle** Spieler sehr diszipliniert zum Foto-Shooting ein:



Die Maritim Hotel Kette bot wie immer das passende Ambiente für eine Deutsche Meisterschaft.

Es wurden 6 Serien gespielt. Nach 4 Durchgängen lagen die Damen von Herz Bube München auf einem aussichtsreichen dritten Platz. Leider lief Sonntag dann gar nichts mehr. Bei den Herren fand sich am Samstag mit Robin Hood die beste bayerische Mannschaft auf Platz 5. Anzing Poing lag eine Serie vor Schluss auf dem zehnten Platz. Dann erspielten sie 5.012 Punkte und schossen mit insgesamt 25.507 Punkten noch auf Platz 3 vor. Es fehlten **nur 324 Punkte** zum Deutschen Meister!

**Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz an:
Robert Schönweitz, Ludwig Engelhart, Erich Schmid und Josef Mutz (Foto auf Seite 13)**

Robin Hood Nürnberg belegte in der Besetzung Daum, Keil, Ritz, Weidner und Eder mit 24.847 Punkten den 7. Rang. Mit dieser Platzierung wurde der **1. Platz** in der **Deutschen Rangliste Mannschaft erobert!**

Deutscher Meister bei den Damen wurde die VG Dresden mit 24.427 Punkten; Deutscher Meister bei den Herren das Team von Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf mit 25.831 Punkten.

Es war wieder einmal schön die große Skatfamilie zu treffen, alte Freunde wieder zu sehen und neue Leute kennen zu lernen.

Rainer Warkentin

27. Bayerischer Damenpokal in Garching

Am 15.9.2013 richtete die Skatregion München e.V. in Garching den 27. Bayerischen Damenpokal aus. Dori Kurz, die bayerische Damenreferentin, konnte 48 Skatspielerinnen, darunter eine Jugendliche, die Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes Annemarie Hasl, die Damenreferentin der ausrichtenden VG Ulli Tschuschke sowie Damenreferentinnen weiterer VGs begrüßen. Schirmherr der Veranstaltung war Werner Landmann, SPD-Kommunalpolitiker aus Garching, der die Räumlichkeiten organisiert hatte. Auch er hieß die Skatspielerinnen und -spieler - immerhin 16 Herren waren zum Pärchenskat angereist - willkommen und wünschte gutes Gelingen und „Gut Blatt“.

Nach 3 Runden, die souverän und ohne Streit verliefen, konnte die Siegerehrung dank der sehr guten Spielleitung von Danuta von Possel zügig durchgeführt werden.

Es gewann Claudia Bickel (Herz Bube München) mit 4.001 Punkten vor Hannelore Haase (SC Weißenstein Stammbach/3.963 Punkte) und Rosmarie Stemmer (Herz Bube München/3.880 Punkte). Mit 3.704 Punkten belegte Franziska Birk vom SC Altenburg Bamberg, die einzige Jugendliche, einen hervorragenden vierten Platz. Franziska konnte sich - ebenso wie 17 andere Gewinnerinnen - an dem von Rosmarie Stemmer reichlich gedeckten Preistisch, bedienen. Das Stichwort "Preistisch" gibt Gelegenheit für ein "Danke schön" an Skatfreundin Irmgard Stronk, die ihn um je einen Satz Skat-Sonderbriefmarken für die Gewinnerinnen ergänzt hatte.

Die Pärchenwertung gewannen Hanne Schlatterer/Mike Hornbrook mit 7.213 Punkten, gefolgt von Karin und Rainer Warkentin (6.995 Punkte) und unserer Jugendlichen Franziska Birk, die mit Gert-Erik Preuss 6.907 Punkte erreichte. Die Herrenwertung konnte John Käferlein mit 3.914 Punkten vor Rainer Warkentin (3.635 Punkte) und Mike Hornbrook (3.596 Punkte) für sich entscheiden.

Während der dritten Serie bedienten sich alle an einem liebevoll zusammengestellten Kuchenbuffet. Die Kuchen wurden von verschiedenen Spielerinnen gebacken und zur Verfügung gestellt. Ulli Tschuschke dankte den Bäckerinnen und den anderen Helferinnen mit Blumen. Für alle anwesenden Damen gab es ein Lebkuchenherz, so dass jede eine Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte.



Ein gelungener Damenpokal ging zu Ende. Schön wäre es, wenn sich im nächsten Jahr die Anzahl der Spielerinnen wieder erhöhen würde - von zwei Verbandsgruppen war leider keine Dame anwesend.

Dori Kurz

Hannelore Haase - Franziska Birk
Claudia Bickel - Rosmarie Stemmer

2. Kooperationsturnier FDP Bayern – BSKV e.V.

Wie schon 2012 richtete die FDP auch heuer zusammen mit dem Bayerischen Skatverband wieder ein Skatturnier aus. Am 1.9.2013 konnte Horst Meierhofer, MdB und Landesgruppenvorsitzender der bayerischen FDP, gemeinsam mit Ulli Lechte, dem FDP-Spitzenkandidaten für die Oberpfalz, 91 Skatspielerinnen und Skatspieler im Kolpinghaus in Regensburg begrüßen. Die FDP sponserte für dieses Turnier die ersten 3 Geldpreise, den Geldpreis für die beste Dame sowie die Kartenspiele. Das gesamte Verlustspielgeld wurde dem Jugend- und Ausbildungswohnheim des Kolpinghauses gespendet.

Thomas Hacker, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag, übergab an Dieter Schlimpert vom 1. Skatclub Regensburg, der das Turnier mit 4.110 Punkten gewonnen hatte, den Siegerpokal sowie € 750. Platz 2 - dotiert mit € 500 - belegte Richard Holzer (1.SC Passau/4.065 Punkte), Platz 3 und € 250 gingen an Carsten Plänker (1. Lechfelder SC 1984 /3.909 Punkte). BSKV-Schiedsrichteroberfrau Marion Ritter von den Fuggerbuben Augsburg war mit 3.503 Punkten beste Dame und konnte sich über € 150 freuen. Jeder vierte Teilnehmer nahm einen Geldpreis mit nach Hause. Die Spielleitung lag in den bewährten Händen von Marion Schindhelm und Toni Peters.

Annemarie Hasl

1. Deutsche Skatseniorenmeisterschaft

Am 5./6.10.2013 fand erstmals eine Deutsche Seniorenmeisterschaft ohne Qualifikation mit Einzel-, Tandem- und Mannschaftswertung im Maritim Airport Hotel in Hannover statt. Aus Bayern nahmen 11 Seniorinnen und Senioren teil; insgesamt waren 263 Skatspielerinnen und –spieler am Start. Bester bayerischer Teilnehmer war auf Platz 29 Rolf Schüßler vom 1. SC Bad Füssing mit erspielten 4.782 Punkten aus 5 Serien à 40 Spielen.

Annemarie Hasl

Regelkunde

Vorhand wird bei gereizten 30 Alleinspieler. Sie nimmt den Skat auf, drückt zwei Karten und sagt: „Ich spiele Null.“ – „Null kannst Du nicht mehr spielen, es wurde 30 gereizt.“ „Dann spiele ich eben Null-Ouvert“, sagt der Alleinspieler und legt seine Karten offen auf den Tisch. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden und rufen einen Schiedsrichter.

Wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler hat ein Farb- oder Grandspiel (siehe 3.4.4) verloren. Ihm sind mindestens 60 Minuspunkte aufzuschreiben.

Begründung:

Der Alleinspieler hat eine gültige Spielansage vorgenommen. Da er aber bei einem Reizwert von 30 das Null-Spiel mehr durchführen kann, wird er zu einer Spielansage (z.B. Herz ohne eine Spitze, Schneider – siehe 3.4.4) aufgefordert. Dieses Farb- oder Grandspiel wird ihm dann verloren aufgeschrieben.

ISKO 3.4.4 Eine Spielansage ist ungültig, wenn sie in einem für alle Mitspieler erkennbaren Widerspruch zu grundlegenden Spielbedingungen steht. Darunter fallen die Ansage eines Handspiels, von offenen Farbspielen, Grand ouvert und Gewinnstufen jeweils nach Skataufnahme. Umdrücken des Skats und Umbenennen eines Spiels sind nicht statthaft.

Die Ansage eines nicht mehr durchführbaren Nullspiels endet mit dem Verlust eines Farb- oder Grandspiels unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.



1. Wertungsturnier 2014

am Montag, den 06. Januar 2014

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.

Spiellokal: Parkrestaurant TSV Feucht 04,
Segersweg 9, 90537 Feucht, Telefon: 09128/4585

Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 09:20 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel- und Mannschafts- sowie Juniorenwertung
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Einzelspieler wie auch Privatspieler (ohne Verbandsmitgliedschaft) sind herzlich willkommen.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind bis **spätestens** 05.01.2014 **schriftlich** zu richten an:

Sabine Gelius, Am Hasengarten 14, 91074 Herzogenaurach
Tel.: 09132 / 62 261; E- Mail: sabine.gelius@yahoo.de

Zahlung des Startgeldes an:
Mfr.SkV e.V., VR – Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
Konto Nr.: 106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Sabine Gelius
- Präsidentin des MfrSkV e.V. –

Ohne **VOR TURNIERBEGINN** erfolgte Abmeldung hinsichtlich der Teilnahme an der Siegerehrung erlischt JEGLICHER Anspruch auf einen der ausgelobten Preise.

Liga 2013 - Endtabellen

Bundesliga Herren

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
4	P	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	93.242	48
6	C	85	Euroskat Treuchtlingen	87.447	40
16	J	85	Robin Hood Nürnberg	84.304	31

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

10	D	80	Skatclub München-Süd	53.876	20
12	H	89	Fuggerbuben Augsburg	54.276	18

2. Bundesliga Damen Staffel Süd

2	E	80	SG Rosenheim	25.977	16
6	D	85	SG Wenden Wendelstein Keinohrbuben Nürnberg	23.650	10
7	C	80	Reizende Damen München	20.422	09

Regionalliga Staffel 10

06	R	86	Skatfreunde Risiko Seussen	57.594	26
16	E	86	1. SC Arzberg 1983	50.634	12

Regionalliga Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	S	07 09 028	Rotach Friedrichshafen	58.260	29
2	M	08 83 007	Gäuboden Straubing	57.627	27
3	L	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	54.533	26
4	A	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	57.320	25
5	H	07 01 003	Pik Bube Weilimdorf e. V. Stuttgart	57.117	25
6	J	08 80 018	SC Anzing-Poing	57.004	24
7	N	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	55.938	23
8	P	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	54.496	22
9	F	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	53.477	22
10	T	08 80 025	SC München-Süd II	53.174	22
11	B	08 83 016	SC Frischauf Kelheim I	56.838	21
12	K	07 09 006	SC Senden	56.085	21
13	E	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	53.936	20
14	R	08 83 006	Skatfreunde Straubing	51.013	19
15	C	07 07 029	Seerose Radolfszell	53.833	17
16	D	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz	52.251	17

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	L	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	42.537	25
2	P	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	40.883	23
3	C	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim III	38.421	22
4	E	08.88.008	Herz Bube Neresheim II	39.757	19
5	H	08.85.015	Burgbuben Feucht	38.574	19
6	M	08.88.012	SC Frankenhardt	36.191	18
7	S	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen II	40.861	17
8	A	08.88.008	Herz Bube Neresheim I	35.969	14
9	F	08.86.014	Erster SC Coburg	36.354	13
10	N	08.83.005	Die Wald-Buben Waldmünchen	34.851	13
11	T	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	35.341	12
12	D	08.83.008	1. SC Passau	35.573	11
13	R	08.85.043	1. Skatclub Noris I	34.368	11
14	K	08.88.010	Ohne Vier Heidenheim	33.454	10
15	J	08.83.002	Abensberger Skatclub AVENTINUS	33.274	7
16	B	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	30.932	6



Keinohrbuben Nürnberg

Rainer Warkentin – Peter Bramkamp – Karin Warkentin – Michael Alt – Nicolaj Bassing

Landesliga Nord

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	R	08.88.005	Karo Dame Essingen	40.083	26
2	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde II	39.616	25
3	C	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	39.144	19
4	K	08.85.006	Schwarzachtaler Reizker	37.088	19
5	F	08.88.001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	37.223	17
6	A	08.83.016	Frischauf Kelheim II	38.104	16
7	J	08.86.007	Skfr. Risiko Seussen II	36.646	16
8	L	08.88.029	Limes Skat Aalen	36.224	16
9	S	08.88.014	Dinkelsbühl	35.493	15
10	T	08.85.043	1. Skatclub Noris II	32.567	15
11	N	08.85.023	1. SC Zirndorf	35.816	14
12	P	08.83.005	1. SC Schwandorf	33.522	14
13	M	08.88.027	Kreuz Ass Feuchtwangen	35.991	13
14	E	08.83.016	Frischauf Kelheim III	32.213	13
15	D	08.86.028	SC Hof/Haidt 06	0	0
16	B	08.88.002	Herz Ass Mögglingen	0	0



Karo Dame Essingen

Dieter Kern – Klaus Wrede - Rudi Sindlinger – Horst Springer – Lothar Hirsch

Landesliga Süd

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	B	08.83.004	1.SC Regensburg	39.259	21
2	S	08.89.010	1. Lechfelder SC	39.044	21
3	R	08.80.010	Jahn Bogenhausen I	39.297	20
4	P	08.80.023	Germering 2000	38.865	17
5	N	08.81.007	Pik-As Geretsried e.V.	37.367	16
6	J	08.83.014	Landshuter Füchse	36.043	16
7	D	08.83.015	1. SC Bad Füssing	35.065	16
8	E	08.83.009	1. Ergoldinger Skatclub	37.883	15
9	T	08.80.015	Herz Bube München	35.329	15
10	F	08.80.006	Lohhofer Spitzbuam	37.313	14
11	C	08.83.007	Gäuboden Straubing II	34.635	14
12	H	08.80.004	Alter Peter München	35.572	13
13	A	08.83.006	Skatfreunde Straubing	34.719	12
14	M	08.81.006	Contra-Re Tegernseer Tal	32.715	11
15	K	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz II	33.538	10
16	L	08.81.013	Mit Vieren Penzberg	33.952	9

Drei Direktaufsteiger in die Landesliga 2014

VG80
VG80
VG83

Waldkraiburger Bockrunde I
Anzing Poing II
1. Abensberger SC BABO 2004

Aufstiegsrunde am 28.09.2013 in Offenbau/Thalmässing

Platz 1-3 = Aufsteiger in die Landesliga 2014

Rang	VG	Verein	Spielpunkte	WP
1	83	Herz Dame Eggenfelden	14.950	15
2	85	1. SC Stein	11.674	10
3	83	1. SC Regensburg	10.982	7
4	85	Keinohrbuben Nürnberg II	10.760	6
5	80	Contra Re Höhenkirchen	9.519	5
6	85	Kreuz Bube Lichtenau	9.112	2

Termine 2013 (ohne Gewähr)

November	03.	5. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	09.	Dziallas-Schaer Gedächtnisturnier	10:00	Straubing	VG83
	09.+10.	Städtepokal Endrunde		Dreieich	DSKV
	12.	Gründungspreisskat SC München	18:00	München	VG80
	16.	Stadtmeisterschaft	13:00	Bayreuth	VG86
	17.	Münchner Damenpokal	13:30	München	VG80
		3. Wertungsturnier	10:00	Lohr-Steinbach	VG87
	23.+24.	DSKV - Verbandstag		Würzburg	DSKV
	30.	BSkV - Kongress	10:30	Offenbau	BSkV
		Stadtmeisterschaft	10:00	Regensburg	VG83
Dezember	01.	4. Wertungsturnier	10:00	Gollhofen	VG87
	07.	Verbandstag	13:00	München	VG80
		Nikolausturnier	13:00	Arzberg	VG86
		Kongress	14:00	Würzburg	VG87
	08.	Verbandstag	11:00	Gaissach	VG81
		Adventsskat	14:00	Gaissach	VG81
		Verbandstag	14:00	Straubing	VG83
		Weihnachtsskat	14:00	Veitshöchheim	VG87
	14.	Gänsekat	10:00	Bad Füssing	VG83
		Kongress	10:00	Feucht	VG85
		Verbandstag	13:00	Altenplos	VG86
		Verbandstag	13:00	Landsberg	VG89
	28.	Stadtmeisterschaft	13:00	Stammbach	VG86
		Neujahrsturnier	14:00	Veitshöchheim	VG87

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
 Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
 Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
 Redaktionsschluss Ausgabe 01/02 2014: 05. Dezember 2013

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Termine 2014 *(ohne Gewähr)*

März	15.+16.	Deutscher Damenpokal	Gunzenhausen
	15.+16.	Deutscher Mixed-Pokal	Gunzenhausen
	23.	Städtepokal Vorrunde	?
	29.	BL - RL - OL - LL	
April	05.+06.	Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth
	26.	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth
Mai	10.	BL - RL	
	18.	Bayernpokal	München
	24.	BL - RL - OL - LL	
Juni	07.-09.	DSJM	
	14.+15.	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm
	28.	BL - RL	
Juli	05.	Vorständeturnier	Roth
	06.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth
	12.+13.	Champions League	
	17.-20.	DSkV Skat-Cup	Altenburg
August	09.+10.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	23.	Deutschlandpokal	Köln
	24.	Vorständeturnier	Köln
September	06.	BL - RL - OL - LL	
	20.	Bayerischer Damenpokal	Gollhofen
Oktober	11.+12.	Städtepokal Endrunde	
	18.+19.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
November	08.	Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau
	22.+23.	DSkV - Kongress	Berlin
	29.	BSKV - Verbandstag	Offenbau

Dritter Deutscher Mannschaftsmeister 2013 Anzing Poing



Robert Schönweitz – Ludwig Engelhart – Erich Schmid – Josef Mutz

Skatverband Region München e.V.

Kultur und Skat

Wie im vergangenen Jahr hatten Horst und Sabine Frischke wieder in bewährter Manier eine Skatreise organisiert. 39 Skatfreunde aus Waldkraiburg, Rosenheim, Ebersberg, Garching und München gingen mit ihren Ehepartnern auf die Reise.

Zunächst steuerten wir Erfurt an. Sehr interessant war ein Rundgang durch die historische Altstadt unter Leitung eines kundigen Stadtführers. Diejenigen, die nicht so gut zu Fuß waren, machten mit dem Bus eine Stadtrundfahrt. Anschließend ging es weiter nach Weimar, wo in unserem Hotel schon ein leckeres Abendessen auf uns wartete. Obwohl wir sehr früh aufgestanden waren - manche um 3:00 Uhr - wurde noch eine Runde Skat gespielt. An 2 Tischen fanden sich auch einige Rommespieler/innen.

Der nächste Tag begann mit einem Stadtrundgang auf den Spuren von Goethe und Schiller. Am Nachmittag besuchten wir Schloss Belvedere - 3 km vor den Toren der Stadt Weimar - mit seinen weitläufigen Gartenanlagen. Die wunderschöne Porzellanausstellung und die Bildergalerie beeindruckten uns sehr. Den Tag beendeten wir mit einer Brauereibesichtigung mit anschließendem Abendessen und gemütlichem Beisammensein in der Brauereigaststätte.

Dann hieß es schon wieder Abschied nehmen. Zuvor aber besuchten wir noch die Wartburg in Eisenach.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es wieder mal eine gelungene Reise war und sie im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein werden.

Brigitte Thalacker



Die Gruppe vor dem Denkmal von Schiller und Goethe in Weimar.

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Skat-Basiskurs am Donau-Gymnasium Kelheim

Am Projekttag 26. Juli 2013 konnten 8 Kursteilnehmer das faszinierende Kartenspiel kennenlernen.

Gute Rechner wie Burak Karpuz hatten einen Vorteil. Nach 1 Stunde Theorie wurde 2 1/2 Stunden gekartelt. Kleine Pizza-Preise gewannen: Pascal Heinrich, Silvan Ziegler und Veronika Stiegler.

Joachim Wenger (Jugendreferent der VG 83), Christa Eigl und Gerhard Neiderer (beide Mitglieder des Vorstands des 1. Abensberger Skat-Club „Babo 2004“) garantierten einen reibungslosen Kurs mit strahlenden Gewinnern.

Gerhard Neiderer



Christa Eigl - Veronika – Pascal - Silvan - Joachim Wenger

13. Sommer-Turnier im Haslinger Hof

58 Skatfreunde bzw. Skatfreundinnen aus ganz Deutschland und Oberösterreich konnte der 1. Vorstand des 1.Skatclub Bad Füssing e.V. am 10.08.2013 willkommen heißen. Besonders begrüßt wurde Artur Christmann aus Straubing, Präsident des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Nach 3 Serien - gespielt nach der Internationalen Skatordnung - gewann Erich Klaus aus Oberösterreich mit 4.168 Punkten vor Reiner Möbes von den Lohofer Spitzbuam mit 3.932 Punkten, Platz 3 belegte Achim Klos mit 3.866 Punkten.

Beste Dame wurde Helga Grafinger aus Oberösterreich mit 3.758 Punkten auf Rang 4.

Erich Klaus gewann einen Gutschein für zwei Übernachtungen mit Frühstück - gestiftet vom Haslinger Hof - sowie 100 € vom ausrichtenden Skatclub und einen Pokal. Reiner Möbes und Achim Klos erhielten zu ihrem Geldpreis einen Pokal. Die beste Dame durfte sich neben ihrem Geldpreis über einen Blumenstrauß und einen Pokal freuen.

Die weiteren Preisträger:

5. Platz	Richard Holzer	SC Passau
6. Platz	Jürgen George	Kreuz Ass Feuchtwangen
7. Platz	Karl Zulawski	SC Aventinus Abensberg
8. Platz	Johann Bielmeier	1.SC Bad Füssing e.V.
9. Platz	Josef Staller	Herzdame Eggenfelden
10. Platz	Jürgen Rauscher	1.SC Bad Füssing e.V.

Johann Kalenda wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Das 14. Sommer-Turnier findet am 9. August 2014 - wiederum im Haslinger Hof - statt.

Johann Kalenda



Johann Kalenda - Erich Klaus - Achim Klos - Helga Grafinger - Reiner Möbes.

Das Glück ist der Gäubodenqueen in der Gillamoosstadt hold Skatclub Aventinus richtet gelungene Stadtmeisterschaft aus

Am Samstag, den 21.09.2013, konnten die Organisatoren der 7. Abensberger Stadtmeisterschaft 47 Teilnehmer, darunter 3 Skatfreunde aus München, beim Turnier willkommen heißen - eine annehmbare, wenn auch keine begeisternde Zahl. Zwei reich gedeckte Preistische bewirkten, dass ein Großteil der Spieler – und sogar einige kurzfristig erscheinene Gäste – der Siegerehrung einen würdigen Rahmen gaben, ein sicher wichtiges und die Gemeinschaft förderndes Ziel, das immer mehr Anerkennung findet. Die Zahl derer, die unmittelbar nach dem Turnier „das Weite suchen“, scheint mehr und mehr abzunehmen.

Der Skatclub Frischauf Kelheim konnte sich dank seiner 8 Teilnehmer bei der Heimfahrt mit einer deftigen Brotzeit stärken. Ausgeloste Sonderpreise erhielten der/die Teilnehmer/in mit der geringsten Turniererfahrung (Herbert Schimanski), der/die Teilnehmer/in mit dem nächsten Geburtstag in Vergangenheit oder Zukunft (Hermann Mack) und der/die älteste Teilnehmer/in (Maria Gansbilller).

9 Tandems hatten den Wettbewerb aufgenommen. Nach Serie 1 lag das Ehepaar Holland (Gäuboden Straubing) mit über 500 Punkten Vorsprung in Front. In der zweiten Serie drehten Käferlein/Mohr mächtig auf und setzen sich an die Spitze vor den Ehepaaren Holland und Liebs (Schwandorf). Der Sieg ging schließlich an die Straubinger vor dem Kelheimer Tandem Jackermeier/Suttner und den Schwandorfern, während Käferlein/Mohr auf Rang 7 zurück fielen.

Bei Marianne Holland paarten sich – wie so oft – Können und Glück in optimaler Weise, sie knackte als einzige die 4.000-er Grenze (4.123 Punkte) und gewann das Turnier vor Franz Jackermeier mit exakt 3.900 Zählern und Albert Alt (Waldmünchen/3.635 Punkte). Kelheim brachte mit Herbert Kornhoff (Rang 4), Inger Schmidhuber (Rang 8) und Sieglinde Heindl (10.) drei weitere Spieler in die Geldpreistränge. Über einen der 12 Geldpreise konnten sich noch freuen: Ralf Sauer, Antonia Liebs, Johannes Kulzer, Joachim Wenger und die beiden Abensberger Gerhard Neiderer (Babo) und Paul Franitza (Aventinus).



Franz Jackermeier – Marianne Holland – Albert Alt

Obwohl einige der Sachpreise wertmäßig bestimmt die letzten Geldpreise bei weitem überstiegen, war eine Tendenz unverkennbar: Nur Bares ist Wahres. Erst ab dem 12. Platz setzten sich die Preisträger mit der Qual der Wahl auseinander. Stellvertretend für alle 21 Sachpreisgewinner seien genannt: Jürgen Groth (Schwandorf), Joachim Nentwich, Dieter Dörner (beide Regensburg) auf den Rängen 13 bis 15, das Aventinus-Trio Fetzner, Transchel und Käferlein sowie Uda Tillemann (Regensburg) als letzte Sachpreisgewinnerin.

John Käferlein

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Skat und Gebirge

Am zweiten September-Wochenende fahren wir mit Bahn und Bus über Frankfurt nach Oberursel im Taunus. An einem verregneten Samstag spielen die 14 Turnierteilnehmer noch drei Serien bis Mitternacht. Wie im Vorjahr führt ein Debütant das Feld an, diesmal ist es Dieter Schmitt von den Skatfreunden Billingshausen.

Der Sonntag bringt besseres Wetter, der Wanderung steht nichts im Wege. Durch Mischwald führt die Route zum 880 Meter hohen Feldberg. Schwarzes Schiefergestein und weißer Granit wechseln sich ab, wir finden kapitale Steinpilze. Hunderte Radfahrer sind heute auf der streckenweise parallel zum Wanderweg verlaufenden Hochtaunusstraße für einen guten Zweck unterwegs, sie unterstützen die Kinderkrebshilfe. Oben steht ein nagelneues Metallkreuz. Beim Eintragen ins Gipfelbuch staunen wir nicht schlecht, dass sich hier direkt vor uns der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier verewigt hat. Fernsicht gibt es leider so gut wie keine, aber Nebel ist immer noch besser als Regen. Am späten Abend liegt nach nunmehr sechs Serien Tino Dettenrieder mit 6.791 Punkten in Front, 400 vor Roland Baumann.

Am Montagvormittag baut der Führende seinen Vorsprung aus. In der achten und letzten Serie bäumt sich Baumann noch mal auf, er kommt im ersten Drittel bis auf 100 Zähler heran, doch dann hat Dettenrieder die eindeutig besseren Karten. Der Lohrer gewinnt zum fünften Mal den Bergmeistertitel, heuer klar mit 9.437 Punkten. Roland Baumann von den Schweinfurter Skatfreunden wird Zweiter mit 8.325 vor Bernhard Walter / SF Lohr (7.738). Knapp dahinter folgen Konrad Eirich / SF Lohr (7.718) und Günther Stecher / SF Schweinfurt (7.702).

Organisator Otto Straub hat erneut ganze Arbeit getan, von der Planung bis zur Auswertung. In 2014 geht es für drei Tage in den Odenwald, das Hauptziel wird ein 577 Meter hoher Berg namens Tromm unweit von Wald-Michelbach sein.

Tino Dettenrieder



Roland Baumann – Tino Dettenrieder – Bernhard Walter

Reizen und Stechen für krebskranke Kinder

Für die 5. Offene Würzburger Stadtmeisterschaft hatte der Erste Skatclub Würzburg als Veranstalter jede Menge Einladungen verschickt und die "Mainpost" als regionale Presse ihren Teil beigesteuert, um möglichst viele Teilnehmer für das Benefizturnier zugunsten krebskranker Kinder zusammenzutrommeln. So traf sich am Sonntag, 29.09.2013, ein gut gemischtes Starterfeld, um den 5. Würzburger Skat-Stadtmeister auszuspielen: 7 Damen, 53 Herren, 48 Vereinsspieler aus 18 Vereinen, 12 Privatspieler, 10 eher Weitgereiste und 27 Lokalmatadore. Und schon vor dem Startschuss um 10 Uhr vormittags stand fest: Für den guten Zweck waren durch die Spenden aller Teilnehmer bereits 120 € zu verbuchen.

Dann ging es zur Sache. Es wurde gereizt, und zwar sehr offensiv, wie sich bald herausstellen sollte. Es wurde gespielt, dass die vom Werbepartner fcskat.de gestifteten Spielkarten staunten. Und es wurde umgebogen, was nur irgendwie umzubiegen war, bis 2.124 Spiele und 53 Grands Hand später der neue Würzburger Stadtmeister endlich feststand.

Die beiden Erstplatzierten kämpften sich erst im Endspurt nach vorne. Werner Finkenberger (3.856 Punkte) aus Uffenheim schaffte noch den Sprung von Platz 20 auf Platz 2, nur geschlagen durch Günter Kremser (3.973 Punkte) von den Ebersburger Skatassen. Der wurde für die weite Anreise aus Fulda belohnt, als er den Siegerpokal und 150 € Siegpämie in Empfang nehmen konnte. Einzig Rudi Lang von den Lohrer Skatfreunden war während des gesamten Turniers in der Spitzengruppe zu finden gewesen und wurde am Schluss mit 3.802 Punkten Dritter. Gaby Kamprad (1.Skatclub Würzburg) landete mit 3.784 Punkten als beste Dame und beste Lokalmatadorin auf Platz 4. Insgesamt wurden 12 Geldpreise überreicht und zusätzlich 22 Sachpreise, die die Werbepartner des Turniers gestiftet hatten, ausgespielt.

Für den richtigen Schlusspunkt sorgten 2 echte Skatfreunde mit Herz: Ganz im Sinne des Turniers spendeten Rudi Lang und Gaby Kamprad ihre Geldpreise von 75 € bzw. 55 € für die krebskranken Kinder. Somit kamen Spendengelder von insgesamt 280 € zusammen. Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank!

Werner Roth



Werner Finkenberger – Günter Kremser – Rudi Lang – Lothar Kirsten

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungsturnier Mittelfranken Robin Hood gewinnt Einzel- und Mannschaftswertung

Am 21.09.13 fand das 4. WT in Altdorf mit leider nur 54 Teilnehmern statt (Minusrekord). Die beiden jungen Damen, die im TV-Sportpark bedienten, waren sehr aufmerksam und hatten immer ein Lächeln parat. Dazu kamen die niedrigen Getränkepreise. Altdorf sollte man öfter als Spielstätte nutzen.

Es gewann mit 4.012 Punkten Stefan Eder von Robin Hood, der nach längerer WT-Abstinenz zugeschlagen hat. Wir freuen uns über die Zusage, dass er 2014 wieder regelmäßig spielen möchte. Den zweiten Platz belegte Rudy Steigerwald (Blau-Weiße Schwäne Schwand) mit 3.844 Punkten vor Wolfgang Wehr (Euroskat Treuchtlingen/3.773 Punkte). Als beste Dame landete Elfriede Schätz (Silberasse Altdorf/3.709 Punkte) auf dem vierten Platz.

Die drei Geldpreise - bei 11 gestarteten Mannschaften - sicherten sich Robin Hood Nürnberg in der Besetzung Stefan Eder, Manuela Weidner, Gerhard Daum, Ingo Stephan mit 13.268 Punkten vor "Die Aischgründer Neustadt" (Bruno Schreiber, Rita Gabriel, Raimund Pohli, Siegfried Spiegel) mit 12.563 Punkten und dem SC Silberasse Altdorf (Elfriede Schätz, Werner Kuske, Andreas Ruckriedel, Josef Liegl) mit 12.140 Punkten.

Karin Warkentin



Wolfgang Wehr – Stefan Eder – Rudy Steigerwald

Oberfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungsturnier in Stambach

Nach einer rund dreimonatigen Sommerpause war ein "erhöhtes Interesse" vermutet worden - aber dann waren es doch nur 50 Teilnehmer/innen, die sich am 21.09.2013 auf den Weg nach Stambach machten, um beim vorletzten WT der laufenden Saison "mitzumischen". Sie alle wurden vom Vorsitzenden Bruno Heinrich ganz herzlich begrüßt.

Drei Serien - wie so oft "ohne besondere Vorkommnisse" - waren dank der Mithilfe von Wilma Heinrich bei Preisskat und Auswertung kurz vor 20.00 Uhr abgeschlossen und ermöglichten eine schnelle Siegerehrung.

Tagessieger wurde Peter Kreuz (SC Coburg/4.466 Punkte) - *vielleicht sollte man mal hinterfragen, ob es die vielen Spiele "in seinem Namen" sind, die ihn so weit nach vorne bringen* -; auf Platz 2 fand sich mit Walter Meister (SC Weißenstein Stambach/4.137 Punkte) der Präsident des OfrSkV e.V. Den dritten Platz "auf dem Treppchen" eroberte Skfr. Hans Kröner von den Forellen Forchheim mit 3.912 Zählern.

Wie fast immer waren es auch diesmal die guten Einzelergebnisse, die zu erfolgreichen Mannschaftsplatzierungen beitrugen - so siegte der SC Coburg mit 13.536 Punkten vor den Stambacher Lokalmatadoren (12.852 Punkte) und einer "gemischten Mannschaft" (Kaiser, Gustke, Malis, Johlke) mit 12.608 Zählern.

Beste Dame war - wie so oft in dieser Saison - Karin Schirmer von den Mohrenköpfen Coburg.

Ein Blick in die aktuelle Jahreswertung

http://www.dskv.de/LV_08/VG86/Ergebnisse2013/JahreswertungWT2013nach4von5.pdf

macht deutlich, dass

- Albrecht Müller in der Einzelwertung noch immer gut 500 Punkte Vorsprung hat
- die Mannschaftswertung zwar Favoriten ausweist, aber durchaus noch offen ist
- die Damenwertung keinesfalls als entschieden betrachtet werden kann
- Seussen und Coburg wohl die Vereins-Jahreswertung "unter sich" ausmachen ...

Am 26.10.2013 - das letzte WT 2013 findet leider erst nach Redaktionsschluss statt - werden die Jahressieger feststehen ...

Hannelore Haase

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de



Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: Wolfgang.Niedrig@evantec.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 76 / 10 03 94 11 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: gvisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

Ab
Januar
2014



Abbildung: Ausschnitt der Briefmarke "200 Jahre Skat" der Deutschen Post 2013

Münchner Dienstags-Preisskat

Sportgaststätte TSV Jahn - München-Bogenhausen - Weltenburger Str. 53 - Tel. 089-915770 - Bus 185, 187, 188

Jeden Dienstag um 18 Uhr
2 Einzelserien (je 5 Euro Einsatz)
für alle interessierten Skatspieler

Skatclub München
Tel. 0151-21493957
Tel. 0171-6181920
eMail: skatclub@m8.net

Spielregeln gemäß DSKV
Einsätze und Gelder für Verlorene
werden voll als Preise ausgezahlt !

Schon in diesem Jahr:

**Dienstag, 12. November 2013
um 18 Uhr**

Preisskat-Premiere

Gaststätte TSV Jahn München
Weltenburger Strasse 53

Teilnehmer-Voranmeldungen möglich
über das Internet unter <http://www.skatclub-muenchen.de>



www.euroskat.com info@euroskat.com

- 100% Startgeldausschüttung
- Attraktive Bonussysteme
- Turniere am laufenden Band
- Open für jeden Geldbeutel
- Kurzspielduelle für kleines Geld
- EnDeux - Skat zu zweit
- Kostenloser Fun-Bereich
- Tägl. 18h kompetent betreut

**BONUS-CODE:
X2Y4V6B5**



www.euroskat.com
...so spielt man heute Skat...